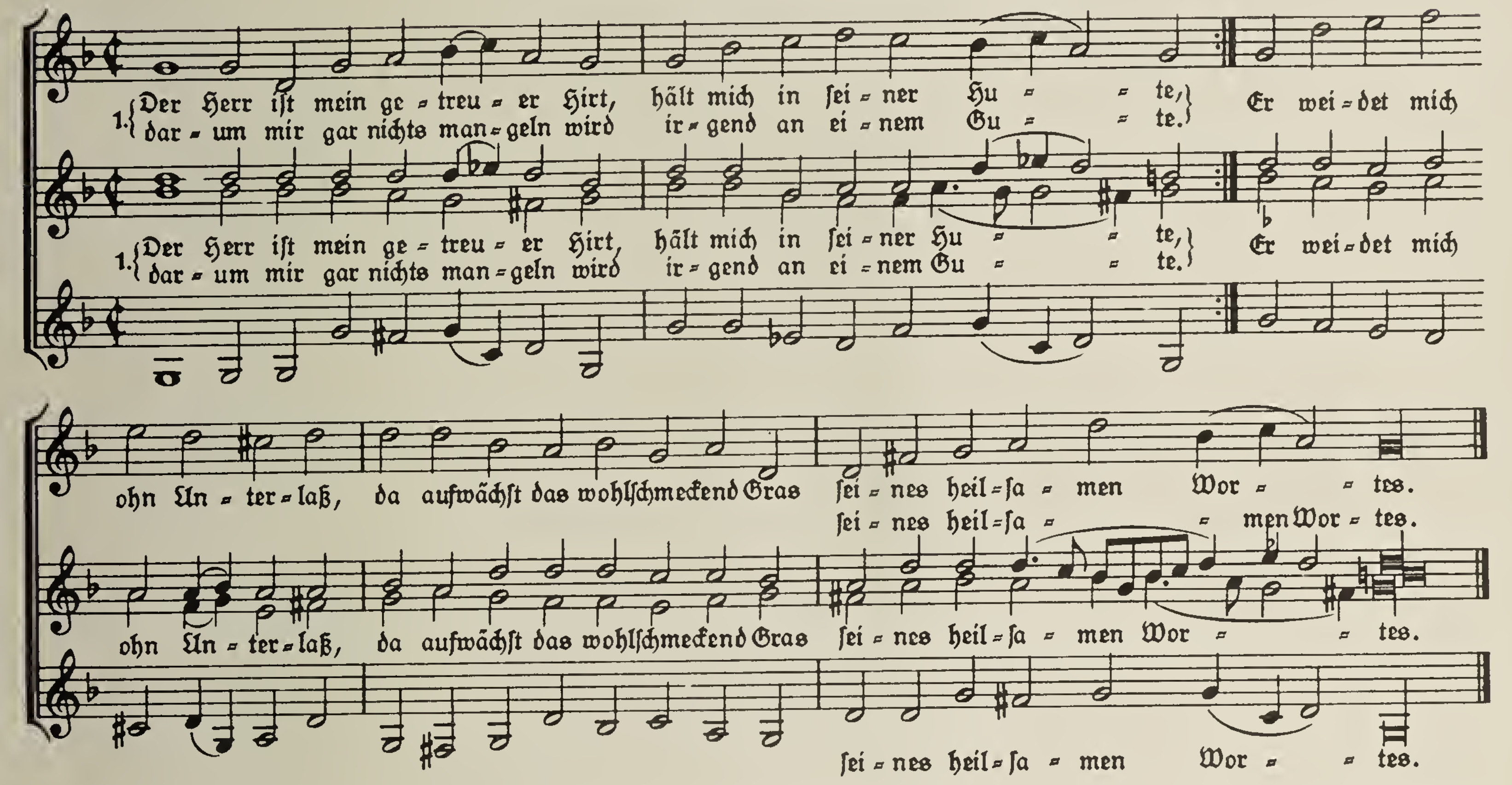
Melchior Vulpius

Choralsätze ad æquales

veröffentlicht von Karl Isenberg

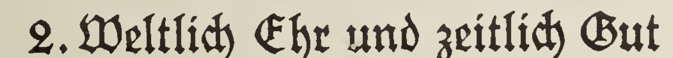
1. Der Herr ist mein getreuer Hirt



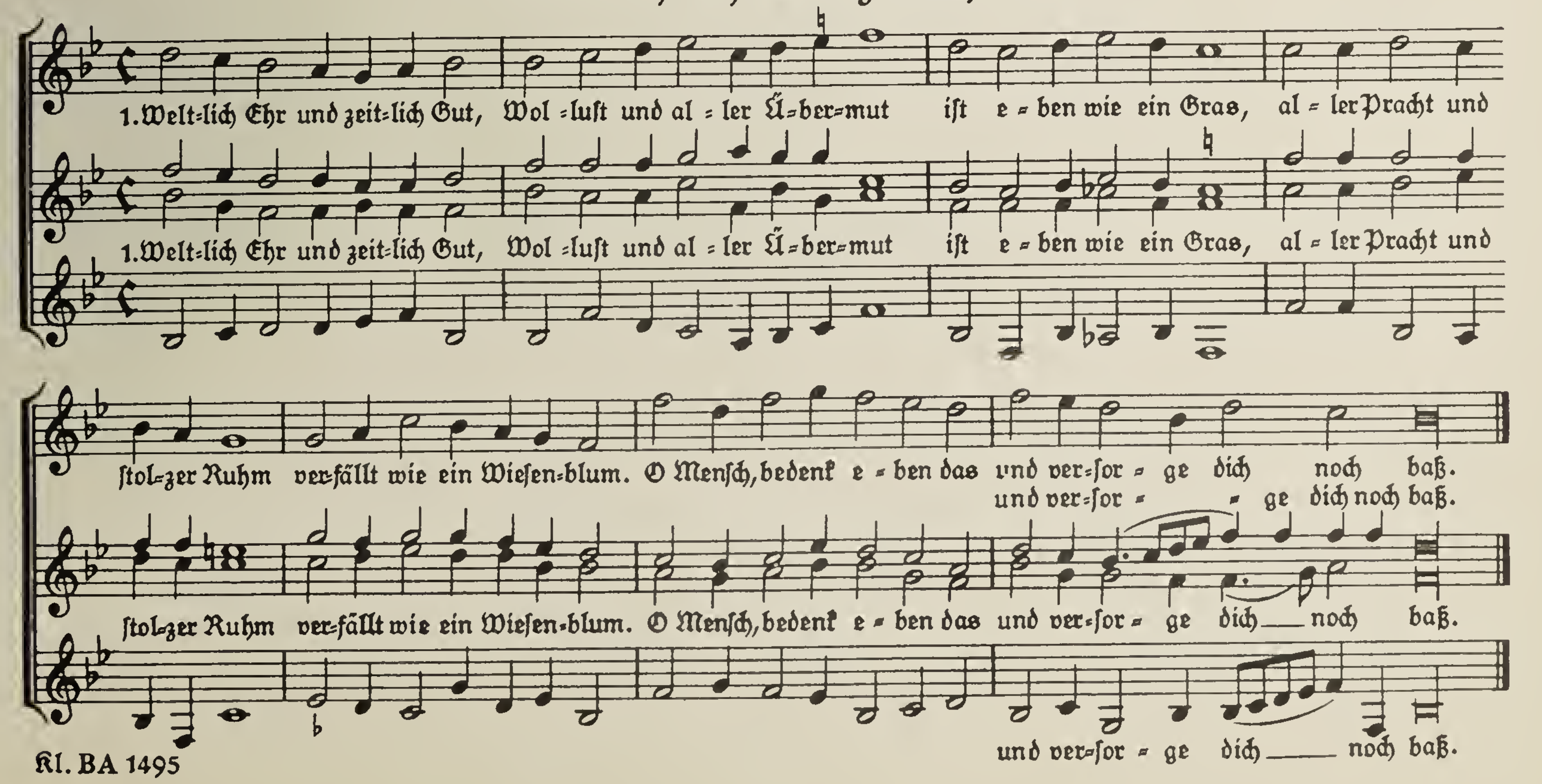
2. Zum reinen Wasser er mich weist,
das mich erquickt so gute,
das ist sein werter heiliger Geist,
der mich macht wohlgemute;
er führet mich auf rechter Straß
in sein'm Gebot ohn Unterlaß
um seines Namens willen.

3. Ob ich wandert im finstern Tal,
fürcht ich doch kein Unglücke
in Leid, Verfolgung und Trübsal,
in dieser Welten Tücke;
denn du bist bei mir stetiglich,
dein Stab und Stecken trösten mich,
auf dein Wort ich mich lasse.

5. Gutes und viel Barmherzigkeit
laufen mir nach im Leben,
und ich werd bleiben allezeit
im Haus des Herren eben,
auf Erd in der christlichen Gmein,
und nach dem Tode werd ich sein
bei Christo meinem Herren.



2. Weltlich Ehr und zeitlich Gut



2. Dein End bild dir täglich für,
gedenk, der Tod ist vor der Tür
und will mit dir davon;
er klopft an, du mußt heraus,
da wird nun nichts anders aus.
Hättest du nun recht getan,
so findest du guten Lohn.

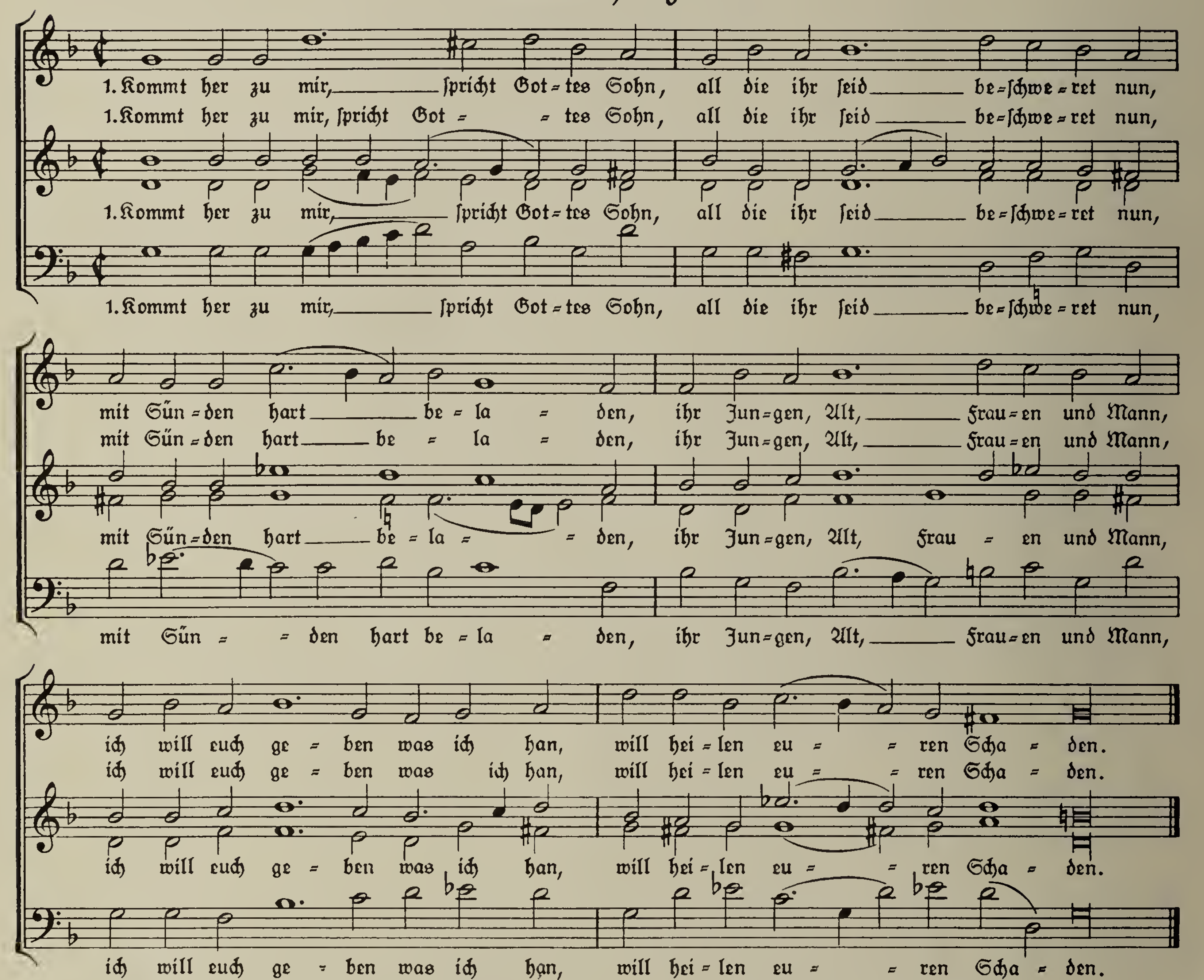
3. Denn dort wird ein reines Herz
viel mehr gelten denn alle Schätz
und aller Menschen Gut.
Wer sich hie versöhnt mit Gott,
der wird dort nicht leiden Spott;
wer jetzt Gottes Willen tut,
der wird dort sein wohlgemut.

4. Ein gut Gewissen allein
ist besser denn Edelgestein
und köstlicher denn Gold.
Wer es von Christo erlangt
und ihm ordentlich anhangt,
dem vergibt Gott seine Schuld,
steht ihm bei und ist ihm hold.

5. Gläub dem Herrn aus Herzens Grund
und bekenn ihn mit deinem Mund
und preis' ihn mit der Tat;
tu ihm fleißig deine Pflicht,
wie dich sein Wort unterricht,
so wird er mit seiner Gnad
dir beistehn in aller Not.

6. Regier dich nach seiner Lehr,
und gib ihm allzeit Lob und Ehr
mit Untertänigkeit;
sprich herzlich mit Innigkeit:
„O Gott in Dreifaltigkeit,
dir sei Dank und Herrlichkeit
hie und dort in Ewigkeit."

3. Kommt her zu mir



2. Mein Joch ist sanft, leicht meine Last,
und jeder der sie willig faßt,
der wird der Höll entrinnen.
Ich helf ihm tragen, was zu schwer,
mit meiner Hilf und Kraft wird er
das Himmelreich gewinnen.

3. Gern wollt die Welt auch selig sein,
wenn nur nicht wär die Schmach und Pein,
die alle Christen leiden.
Nun aber kanns nicht anders sein;
darum ergeb sich nur darein,
wer ewig Pein will meiden.

4. Darum hört, merkt, ihr lieben Kind,
die jetzund Gott ergeben sind,
laßt euch die Müh nicht reuen;
halt't fest am heilgen Gotteswort,
das sei eur Trost und höchster Hort:
Gott wird euch schon betreuen.

5. Und was der ewig gwaltig Gott
in seinem Wort versprochen hat,
geschworn bei seinem Namen,
das hält und gibt er gwiß fürwahr.
Der helf uns in der Heilgen Schar
durch Jesum Christum! Amen.

Besetzungsmöglichkeiten:
a) eine Männer- und drei Frauen- oder Knabenstimmen b) vier gleiche Stimmen (transponiert) c) vokale und instrumentale Besetzung gemischt. Für ausschließlich instrumentale Besetzung (Blockflöten) eignet sich besonders die 2. und 3. Stimme.